Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1747

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/4 — 65304 — 5503/67

Bonn, den 18. Mai 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Einhundertundsiebente Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen und Zollkontingente 1967 — Agrarwaren — III. Teil)

nebst zwei Anlagen und Begründung.

Die Verordnung ist am 13. Mai 1967 im Bundesgesetzblatt II Seite 1636 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Verteidigung
Schröder

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Einhundertundsiebente Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Zollaussetzungen und Zollkontingente 1967 — Agrarwaren — III. Teil)

Vom 5. Mai 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b, c und g des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1966 (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1605) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

1. Der Anhang I (Zollaussetzungen) wird nach Maßgabe der Anlage I ergänzt.
2. Im Anhang II (Zollkontingente) erhält die Nummer 48 die aus der Anlage II ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 5. Mai 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Anlage I

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *)			
			allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
138	Melassen aus Tarifnr. 17.03 - B - IV, nicht zum Herstellen von Zucker bestimmt, vom 8. März 1967 bis 30. Juni 1967	frei	18	—	18	frei	39	—	20

Anlage II

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-Zollsatz % des Wertes	Außen-Zollsatz % des Wertes		Griechenland-Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *)			
			allgemein	ermäßigt		Binnen-Zollsatz % des Wertes	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes allgemein	Regelmäßiger Außen-Zollsatz % des Wertes ermäßigt	Griechenland-Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
48	Weibliche Nutzrinder der Tarifnr. 01.02 - A - II - c - 1, 10 000 Stück vom 1. Januar 1967 bis 31. Dezember 1967, bei der Abfertigung zum freien Verkehr (§§ 35 bis 38 des Zollgesetzes), zur Verwendung im Zollgebiet bestimmt	—	6	—	6	0,8	12,5	—	9

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

Begründung

(Zu den Anlagen I und II zu § 1)

Zu Anlage I Nr. 138

(1) Der Rat der EWG hat mit Entscheidung vom 7. März 1967 [1]) — notifiziert am 8. März 1967 — nach Artikel 28 des EWG-Vertrags den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs für Melasse der Tarifnr. 17.03 - B - IV mit Ausnahme von Melasse zum Herstellen von Zucker bis zum 30. Juni 1967 bis auf 30 % des Wertes ausgesetzt.

(2) Der Deutsche Zolltarif 1966 wird hiermit dementsprechend geändert.

Zu Anlage II Nr. 48

(1) Nach Artikel 1 der Verordnung Nr. 49/67/EWG des Rats vom 7. März 1967 [2]) wird das im Rahmen des GATT zum Zollsatz von 6 % des Wertes konsolidierte Gemeinschafts-Zollkontingent von 20 000 Stück weiblichen Nutzrindern der Höhenrassen Grauvieh, Braunvieh, Gelbvieh, Fleckvieh und Pinzgauer der Tarifnr. 01.02 - A - II - c - 1 für das Kalenderjahr 1967 wie folgt auf die Mitgliedstaaten aufgeteilt:

Deutschland:	10 000 Stück,
Italien:	7 500 Stück,
Frankreich:	2 500 Stück.

(2) Die Bundesregierung eröffnet dementsprechend ein Zollkontingent für das Kalenderjahr 1967 in Höhe von 10 000 Stück zum Außen-Zollsatz von 6 % des Wertes.

---

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 673/67
[2]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 671/67